Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **85/86 (1925)**

Heft 2

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

INHALT: Die projektierten Kraftwerke Oberhasli der BKW. — Der Umbau des Klosters Allerheiligen in Schaffhausen. — Alte Wandmalereien in der Kirche zu Engollon (Kt. Neuenburg). — Heimatschutz und Luzerner See-Quai. — Der Einfluss der Wärmespeicher auf die Dampfkessel. — Die magnetische Deklination für das Jahr 1925. — Wesen und Aufgaben des Unterrichts an der E. T. H. — Die „Never-stop Railway" an der Wembley-Ausstellung in London 1924. — Miscellanea: Von der Erfindung des Portland-Zement. Eidgen. Technische Hochschule. Die heutigen Tendenzen des amerikanischen Triebwagenbaues. Zur Theorie der Luftschrauben. Aufsteigen von Meerwasser in der Schleusentreppe des Panamakanals. „Oslo", die Hauptstadt Norwegens. Exposition Internationale de la Houille blanche et du Tourisme, Grenoble 1925. Internationale Vereinigung für gewerblichen Rechtschutz. Exposition Internationale des Arts décoratifs et industriels modernes, Paris 1925. Kommission für elektrische Anlagen. Schweizer Mustermesse. — Nekrologie: Fr. Schüle. — Konkurrenzen: Evang.-reform. Kirche mit Kirchgemeindehaus in Luzern. Turnhalle und Verwaltungsgebäude in Ennetbaden. Ausmalung der Westvorhalle der Stadtkirche Winterthur. Wagenbach-Brunnen in Luzern. Bebauungsplan Weinfelden. Neuenburg. Kantonalbankgebäude in La Chaux-de-Fonds. — Vereinsnachrichten: Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein. S. T. S.

Band 85. Nachdruck von Text oder Abbildungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit genauer Quellenangabe gestattet. Nr. 2

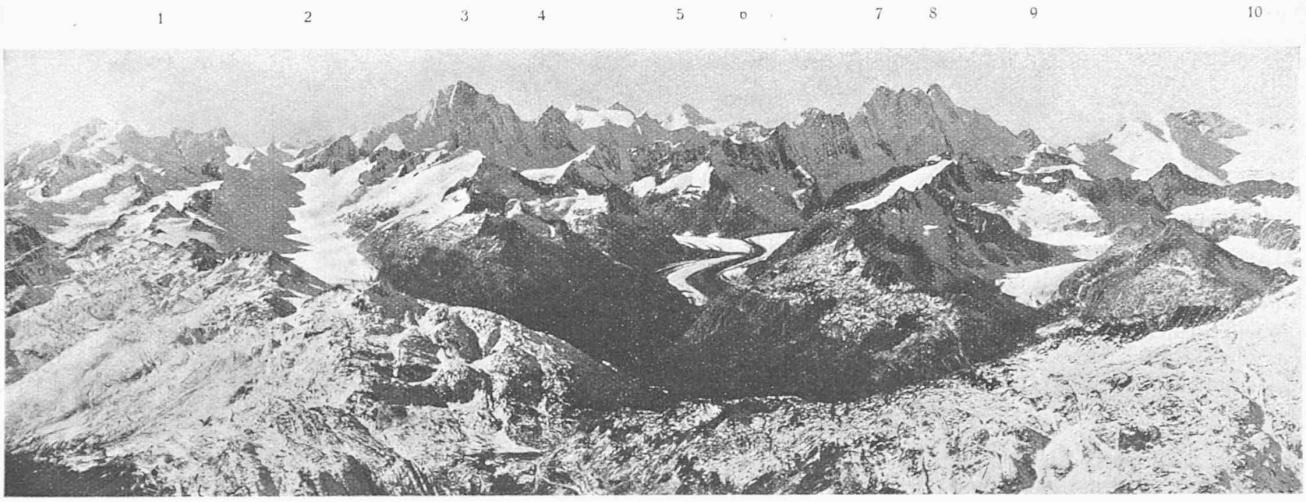

Abb. 7. Fliegeraufnahme (W. Mittelholzer) aus Osten, aus 3800 m Höhe. — Legende: 1 Walliser Fiescherhörner. 2 Oberaargletscher, 3 Finsteraarhorn, 4 (unten) Grimselpass mit Totensee, 5 Mönch, 6 Unteraargletscher, 7 Lauteraarhorn, 8 Schreckhorn. 9 Bächligletscher, 10 Gauligletscher.

Die projektierten Kraftwerke Oberhasli der „Bernischen Kraftwerke" A.-G.

Ueber die, unter diese Gesamtbezeichnung von den „Bernischen Kraftwerken" („BKW") geplanten Anlagen, will der vorliegende Bericht in technischer und wirtschaftlicher Hinsicht einen einführenden Ueberblick geben. Unsere generelle Darstellung stützt sich dabei auf Mitteilungen des Projektverfassers, Herrn Oberingenieur A. Kaech von den BKW, und die an der „KABA" in Burgdorf ausgestellt gewesenen Plan-Unterlagen.[1])

[1]) Vergl. Ausstellung Burgdorf 1924, Bd. 84, S. 149 (20. Sept. 1924).

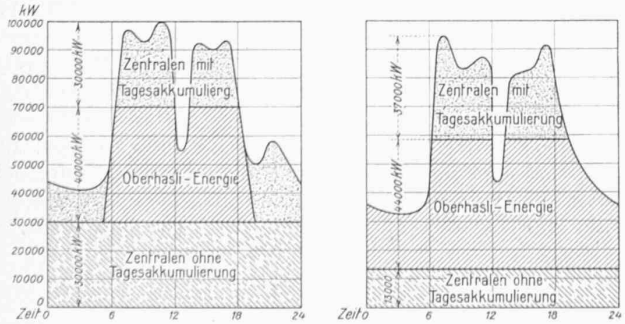

Abb. 3 und 4. Voraussichtliche Tagesbelastungen der BKW im Sommer (links) und im Winter (rechts) des Jahres 1932.

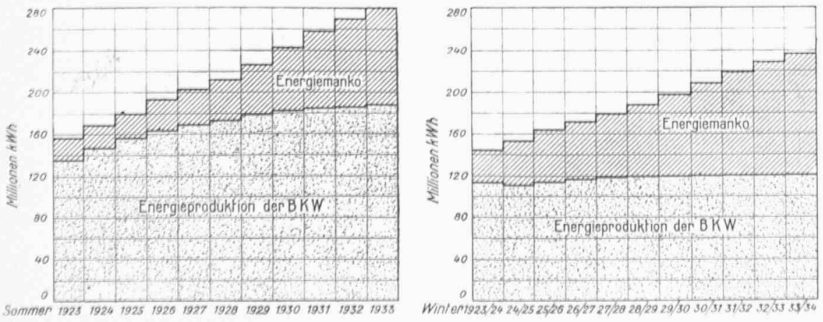

Abb. 1 und 2. Sommer- und Winter-Energiehaushalt der BKW 1923 bis 1934.

I. Energiebedarf der BKW.

Die bisherige Energieabgabe im Versorgungsgebiet der BKW weist eine stetige, starke Steigerung auf. Die Energieproduktion der BKW betrug im Jahre 1923 rund 321 Mill. kWh. Diese Eigenproduktion kann durch Ausbau der bestehenden Werke nicht wesentlich erhöht werden, es kann mit dem steigenden Bedarf höchstens eine bessere Ausnützung in den Tagesstunden, namentlich in den Sommermonaten, eintreten. Die BKW mussten bereits im Jahre 1923 einen erheblichen Teil ihres Energiebedarfes durch Bezug von Fremdstrom von andern Unternehmungen beschaffen. Als Fremdstrom-Lieferanten kommen besonders die Aluminium-Industrie A.-G., die Stadt Zürich und die Jungfraubahn-Gesellschaft in Frage. Angesichts des stetigen Anwachsens des Energiebedarfes wird jedoch der Fehlbedarf in einigen Jahren so gross werden, dass an dessen Eindeckung durch Bezug von Fremdstrom nicht mehr gedacht werden kann, was aus Abb. 1 und 2 deutlich hervorgeht.

Eingehende Untersuchungen über den voraussichtlichen Energiebedarf im ganzen Absatzgebiet haben erwiesen, dass die ganze Energieproduktion der ersten Stufe der Kraftwerke Oberhasli auf den Zeitpunkt der Inbetriebsetzung des Werkes Handeck Verwendung finden wird. Die Abb. 3 und 4 geben eine Charakteristik der Energiebeschaffung.

Aus diesen vier Diagrammen zeigt sich das Bedürfnis der BKW nach einem Akkumulierwerk, das eine ganz bedeutende (bis 44000 kW), ungefähr das ganze Jahr über verfügbare Leistung abgeben kann.

Da für die BKW als Energiequelle dieser Art und Grösse nur die Oberhasli-Werke in Frage kommen, erweist sich deren Bau als dringende Notwendigkeit.

II. Das Projekt der Oberhasliwerke.

Allgemeine Anordnung. Die Studien für dieses Werk liegen schon Jahrzehnte zurück; vor bald zwanzig Jahren wurde das erste Konzessionsgesuch eingereicht, in dessen Folge ein gründlicher Niederschlag- und Abfluss-Beobachtungsdienst im ganzen Gebiet eingerichtet wurde. Dazu dienen Limnigraphen mit Messstationen unmittelbar unterhalb des Grimsel- und des Gelmersees, sowie